

Die Welt im Kleinen entdecken Katholischer Kindergarten St. Josef eröffnet Forscherstation

Seit heute hat der Katholische Kindergarten St. Josef in Waibstadt eine eigene Forscherstation. Nach dem Umzug in die neuen Räume auf der Humboldtstraße finden die Kinder nun jederzeit Anregungen und Materialien, um die Welt um sie herum zu erforschen. Die Patenschaft für die Station haben gleich zwei örtliche Betriebe übernommen: die KBS Kunststoff-Beschichtungs-Service GmbH und die Rößler Industrietore GmbH. Die Anregung für die Forscherstation geht auf das Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung in Heidelberg zurück.

Heidelberg, 02. Februar 2018 – Es braucht nicht viel, um die Entdeckerlust selbst der Kleinsten zu wecken: Schon eine Kiste voller unterschiedlicher Knöpfe bietet jede Menge Möglichkeiten. Sie können nach Form, Farbe, Größe oder Anzahl ihrer Löcher sortiert oder möglichst weit und zielgenau geschnipst werden. „Die Kinder haben selbst die besten Ideen“, weiß Ida Walter, Leiterin des Katholischen Kindergartens St. Josef in Waibstadt zu berichten: „Ganz nebenbei lernen sie dabei eine Menge über Formen, Farben und Zahlen und entdecken so für sich wichtige Konzepte in den sie umgebenden Dingen.“

Neben der „Knopfkiste“ hat das engagierte Kiga-Team aus St. Josef noch 13 weitere sogenannte „Forscherkisten“ mit geheimnisvollen Titeln, wie „Magisches Kerzenlöschen“ oder „XY“, gepackt, die nun jederzeit griffbereit im Regal stehen und auf ihren Einsatz warten. Alle Kisten enthalten Alltagsmaterialien und Anregungen, mit denen die Kinder Phänomene um sie herum auf den Grund gehen können. „Endlich haben die Kinder alles zur Verfügung, um auf ihre Entdeckungstouren zu gehen“, sagt Martina Pföhler. Lupen, Pipetten, Taschenlampen sogar ein Beobachtungskasten, alles ist da, was kleine Forscherherzen höherschlagen lässt. Die Idee zur Einrichtung einer Forscherstation kam Martina Pföhler beim Besuch einer Fortbildungsreihe des Heidelberger Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Ulrike Barutzki hatte sie dort naturwissenschaftliche Angebote selbst erleben können und Tipps bekommen, wie sie diese im Kindergartenalltag umsetzen können. Rund 50 solcher Lernumgebungen stehen in der Materialbibliothek des Kompetenzzentrums kostenlos für pädagogische Fachkräfte der Metropolregion zur Ausleihe bereit. Außerdem erhalten die Pädagogen ebenfalls kostenfrei eine Beratung, wie und wo sie die Lernumgebungen am besten didaktisch einsetzen können.

„Uns war schnell klar, dass wir eine solche Fülle an Ideen und Material auch hier vor Ort haben wollen“, so Martina Pföhler. Nach erfolgreich abgeschlossener Fortbildung ihrer Mitarbeiter kann sich jede Kita oder Grundschule im Patenschaftsprogramm des Kompetenzzentrums um eine eigene Forscherstation bewerben. Gemeinsam mit der Einrichtung wird dann nach einem passenden Paten gesucht. Auf diese Weise sind in den vergangenen Jahren rund 50 Forscherstationen im Miniaturformat in der Region entstanden.

Im Falle des katholischen Kindergartens St. Josef waren die Paten schnell gefunden. Nach einem Elternabend, auf dem die Erzieherinnen das Konzept der Forscherstation vorstellten, waren gleich zwei Firmen bereit, die Patenschaft für die Station zu übernehmen. „Gerne geben wir an den Kindergarten unserer Kinder auch etwas zurück“, sagt Vinzenz Jambek, dessen Töchter in den Kindergarten gehen und der seit 2011 die Rößler Industrietore GmbH leitet. Alexander Scheidt, Geschäftsführer bei KBS Kunststoff-Beschichtungs-Service GmbH und selbst Vater, ergänzt: „Wir finden die naturbezogenen und praktischen Erfahrungen, die

die Kinder hier sammeln können, pädagogisch sehr wertvoll. Vor allem als Kontrast zur heutigen Medienflut.“

Weitere Informationen zur Forscherstation, ihren kostenlosen Angeboten und zum Patenschaftsprogramm im Internet unter www.forscherstation.info

Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen): 3.238

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Bildmaterial:



Selber ausprobieren: So wie Anastassia können nun alle Kinder des Katholischen Kindergartens St. Josef in Waibstadt in der neu eingerichteten Forscherstation jederzeit den Dingen des Alltags auf den Grund gehen. Die Patenschaft für die Station, die auf eine Initiative des Heidelberger Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung zurückgeht, haben die Firmen KBS Kunststoff-Beschichtungs-Service GmbH und Rößler Industrietore GmbH übernommen.

Foto: Forscherstation



Murmelbahn aus Regenrinne: Die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Josef in Waibstadt können in der neu eingerichteten Forscherstation jederzeit den Dingen des Alltags auf den Grund gehen. So wie Lars und Pit sich aus einer Regenrinne und Bauklötzen selbst eine Murmelbahn gebaut haben. Die Patenschaft für die Station, die auf eine Initiative des Heidelberger Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung zurückgeht, haben die Firmen KBS Kunststoff-Beschichtungs-Service GmbH und Rößler Industrietore GmbH übernommen.

Foto: Forscherstation

Druckfähiges Bildmaterial können Sie per Mail anfordern bei:

presse@forscherstation.info

Pressekontakt

Dr. Kerstin Zyber-Bayer und Nadine Rausch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH
An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Tel.: 06221 / 477 746

E-Mail: presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.